GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG

Mitteilungen des Bürgermeisters

An eine Wohnpartei | Zugestellt durch Post.at | Klösterle, im Juli/13 – Nr. 79

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Der sensationelle Freeride-Weltmeistertitel 2013 von Nadine WALLNER hat nicht nur in der Szene für Furore gesorgt, sondern eine allgemeine öffentliche Begeisterung um das junge Freeride-Skitalent aus Klösterle am Arlberg ausgelöst. Nur wenige Stunden nach ihrem letzten Saisonrennen war dieser fulminante Erfolg in aller Munde! Die ganze Bevölkerung freute sich riesig und ist mächtig stolz auf unser weltmeisterliches „Schneewiesel"! Spätabends am selben Tag ihres Triumphes am 22. März 2013 in Verbier (französische Schweiz) – der letzten Station im heurigen Rennkalender – hat ihr eine Gratulantenschar aus Bekannten und Freunden eine feierliche Ankunft in Klösterle bereitet. Einige Tage später am 5. April 2013 folgte dann der offizielle feierliche Empfang in ihrer Heimatgemeinde Klösterle am Arlberg. Mehr im ersten Bericht!

Dietmar Tschohl

Bürgermeister Dietmar Tschohl

KLÖSTERLE AM ARLBERG

Stuben ARLBERG

Inhaltsverzeichnis:

1. Freeride Weltmeisterin Nadine Wallner
2. Fortführung der Lebensmittelnahversorgung (Sparmarkt) in der Gemeinde
3. Abfallentsorgung im Klostertal
4. Neutrassierung der L197 in Stuben am Arlberg
5. Wäldle Tobel – Beginn der Verbauungsmaßnahmen
6. Sanierung der Kirchen(friedhof)mauer
7. Rechnungsabschluss 2012
8. Neu- bzw. Umbau der Schwimmbadanlage Klösterle
9. Tourismus
10. Berichte aus dem Kindergarten und der Volksschule
11. Berichte aus den Ortsvereinen
12. Glückwünsche
13. Personenstandsfälle
14. Hohe Geburtstage

1. NADINE WALLNER – Freeride-Weltmeisterin 2013

Das Skifahren ist Nadine sozusagen in die Wiege gelegt worden. Seit frühester Kindheit haben sie ihre naturverbundenen Eltern Ruth & Erhard Wallner, ein ausgebildeter und erfahrener Berg- und Skiführer, in die Berge und vor allem zu ausgiebigen Skitouren mitgenommen. Gerade das vor unserer Haustür liegende variantenreiche Arlbergskigebiet ist bekannt für den Skigenuss im freien Gelände und bietet ideale Trainingsmöglichkeiten für den Freeride-Sport. Begonnen hat zwar alles mit dem klassischen Skirennsport, doch die Piste ist längst nicht mehr ihr bevorzugtes Terrain. Sie liebt die grenzenlose Freiheit in Gottes Natur, das Wedeln

durch steilste Pulverschneehänge, den Nervenkitzel bei Sprüngen über Felskuppen und letztlich das befriedigende Gefühl den Berg bezwungen zu haben. Natürlich ist diese atemberaubende Sportart und allgemein der Kick im freien Skiraum immer mit einem entsprechenden Risiko behaftet. Doch Nadine und ihre tollkühnen KollegInnen, die ihre faszinierende Leidenschaft teilen, wissen die lauernden Gefahren am Berg richtig einzuschätzen. Sicherheit ist oberstes Gebot! Ohne vollständiges modernstes Equipment und die Einbeziehung sämtlich relevanter Faktoren (wie z.B. Wetter- und Schneebedingungen etc) gibt es keine Abfahrt!

Freeriding...

...ist eine junge spektakuläre Sportart, die ständig an Popularität gewinnt. Die verwegenen Akteure müssen einen vorgegebenen Kurs bewältigen. Eine Fachjury – sogenannte Judges – bewerten dabei einen geforderten Mix von Freestyle-Elementen über Felskuppen, durch Rinnen etc. sowie das flüssige Abfahren über extrem steile Hänge.

»Nadine Wallner aus Klösterle am Arlberg – Worldchampion 2013«

Es ist wie ein Traum, ich kann es nicht glauben waren die ersten Worte, als ihr absolut größter Erfolg endgültig feststand und das gleich in ihrer ersten Saison auf der Freeride-World-Tour kurz FWT! Mit überzeugenden Leistungen auf der Qualifier-Tour im vergangenen Jahr löste sie das Ticket für die FWT 2013. Sie galt als Newcomerin bestenfalls als gefährliche Außenseiterin, doch dass die 23jährige Sportstudentin aus Klösterle am Arlberg die gesamte etablierte Konkurrenz auf die Plätze verweist und am Ende den Tourpokal siegreich in Händen hält, damit hat wirklich niemand gerechnet. Schließlich wurde es sogar ein überlegener Titelgewinn, denn bei insgesamt 5 Tourstationen sammelte sie stolze 8.880 Punkte und distanzierte die Zweitplatzierte Norwegerin Pia Gundersen um über 1.000 Punkte.

Die Ergebnisse von Nadine Wallner im Detail:		
Revelstoke (CAN)	07. Jänner 2013	2. Platz
Chamonix Mount Blanc (FRA)	26. Jänner 2013	2. Platz
Kirkwood (USA)	27. Februar 2013	5. Platz
Fieberbrunn PillerseeTal (AUT)	**09. März 2013**	**1. Platz**
Extreme Verbier (SUI)	22. März 2013	3. Platz

Klösterle am Arlberg – Heimat einer Weltmeisterin!

Innert weniger Wochen von 0 auf 100, so könnte man kurz und bündig die steile Rennkarriere von Nadine skizzieren! Dieser grandiose Erfolg hat sie zu Recht zum „kleinen Star" werden lassen. Plötzlich steht das zierliche Mädchen im Fokus der Öffentlichkeit. Die Sportpresse berichtete in Titelstories über die technisch versierte FreeSki-Racerin und ihre erfolgreiche Saison.

Offizieller Empfang und Ehrung in Klösterle am Arlberg

Unsere kleine knapp 700 Einwohner zählende Berggemeinde Klösterle am Arlberg mit den Ortschaften Stuben, Langen, Klösterle und Danöfen, die wirtschaftlich überwiegend vom Tourismus geprägt ist, beheimatet nun eine echte Weltmeisterin, da kann man schon sehr stolz sein!

Am Freitag, den 5. April 2013 hat der offizielle Empfang zu Ehren der sympathischen Über-

raschungsweltmeisterin im Ortszentrum von Klösterle am Arlberg bei leider doch sehr kühlen Temperaturen stattgefunden. Die Gemeinde Klösterle am Arlberg und die Klösterle-Stuben Tourismus GmbH haben die Bevölkerung eingeladen, um diese außergewöhnlichen Leistungen gemeinsam mit Nadine, ihren Eltern, ihrem extra aus Norwegen angereisten Bruder, Freunden und Bekannten im verdienten Rahmen zu würdigen und zu feiern.

Begleitet von Mama & Papa wurde die neue Weltmeisterin sozusagen standesgemäß im noblen Maybach der Fa. Arlberg-Express auf den Dorfplatz von Klösterle chauffiert. Dort wurde sie von der Bevölkerung, den Fahnen tragenden Ortsvereinen, Vertretern des Skiclubs Arlberg und der Skischule Stuben unter den Festklängen unserer Harmoniemusik herzlich begrüßt.

Moderator Stefan Jochum aus Lech hat in bekannt professionellem Stil durch das Programm geführt. Sogar unser Landeshauptmann Mag. Markus Wallner und Neosportlandesrätin Dr. Bernadette Mennel sind trotz ihrer vollen Terminkalender nach Klösterle gekommen, um persönlich in amüsanter charmanter Weise die Wertschätzung und Anerkennung dieses Erfolges zum Ausdruck zu bringen.

An dieser Stelle gilt mein herzlicher Dank den Organisatoren und freiwilligen HelferInnen dieses gelungenen Empfanges, Horst Fritz (Chef der Fa. Arlberg-Express), allen teilnehmenden Persönlichkeiten, den Mitgliedern der verschiedenen Vereine, Organisationen und natürlich nicht zuletzt unserer Bevölkerung!

Besondere Ehrungen

Der Skiclub Arlberg (SCA) ist weltweit einer der ältesten und bekanntesten Skiclubs. Als besonderer Höhepunkt der Feierlichkeiten wurde dem SCA-Mitglied Nadine Wallner „Der Goldene Arlenzweig“ als höchste Clubauszeichnung verliehen. Dieses exklusive Ehrensymbol erhalten ausschließlich Olympiasieger und Weltmeister. Sie zählt damit zum elitären Siegerkreis des SCA und reiht sich unter Skigrößen wie Trude Jochum-Beiser, Othmar Schneider, Egon Zimmermann, Patrick Ortlieb oder Marianne Jahn,

Karl Schranz, Mario Matt u.a.m. ein.
Beim traditionellen Empfang der erfolgreichen Athletinnen und Athleten des Vorarlberger Wintersports am 15. April 2013 im Landhaus in Bregenz erhielt u.a auch Nadine Wallner das Sportlerehrenzeichen des Landes in Gold.

Werbeträgerin für unsere Gemeinde Klösterle am Arlberg

Durch diesen triumphalen Erfolg ist nicht nur die Sportlerin Nadine Wallner sondern auch die Heimatgemeinde Klösterle am Arlberg in den öffentlichen Fokus gerückt. Nadine ist nun ein absolutes Aushängeschild und damit zu einem wirksamen Werbeträger für unsere Gemeinde geworden. Der Name Klösterle/Stuben am Arlberg schwingt stets im Zusammenhang mit den sportlichen Leistungen der Weltmeisterin mit. Die Bergbahnen Stuben (Stubner Fremdenverkehrs-GmbH), die Klösterle-Stuben Tourismus GmbH und die Gemeinde Klösterle am Arlberg haben sich deshalb in einer Kooperationspartnerschaft entschlossen, ihre Karriere in Form eines Sponsoringvertrages vorerst auf 2 Saisonen mit optionaler Verlängerung zu unterstützen.

Abschließend möchte ich unserer Weltmeisterin nochmals ganz herzlich im Namen unserer gesamten Gemeinde gratulieren. Die Vorbereitung auf die neue Saison hat längst begonnen. Natürlich ist ihr ehrgeiziges Ziel die Titelverteidigung. Aber sicherlich kein leichtes Unterfangen, denn dafür müssen viele Dinge zusammenpassen und die wachsende Konkurrenz trainiert ebenfalls hart für ihren angestrebten Erfolg.

Auf jeden Fall wünschen wir Nadine weiterhin das Allerbeste, viel Erfolg und möge sie von Verletzungen verschont bleiben!

2. Fortführung der Lebensmittelnahversorgung (Sparmarkt) in unserer Gemeinde

Am 14. Mai 2013 wurde der Gemeindevorstand durch unseren jetzigen selbständigen Sparmarktsleiter Andreas Leu darüber informiert, dass er seinerseits den per 31.12.2013 auslaufenden Vertrag zwischen Spar Vorarlberg, dem Vermieter der Geschäftsräumlichkeiten Herrn Karl Kessler und ihm nicht mehr verlängern und er daher seine Tätigkeit als Betreiber des Sparmarktes Klösterle zum Jahreswechsel be-

enden wird. Aufgrund dieser Ankündigung wurde in einem Gespräch mit Vertretern der Sparzentrale Vorarlberg und dem Gemeindevorstand vereinbart, die Stelle eines/einer selbständigen Kaufmannes/Kauffrau in den Vorarlberger Nachrichten sowie auf den entsprechenden Webportalen auszuschreiben. Leider haben sich auf diese Ausschreibung hin nur sehr wenige Personen beworben. In den geführten Bewerbungsgesprächen wollte keiner der BewerberInnen die notwendigen Investitionen übernehmen. In einer weiteren Verhandlungsrunde zwischen Spar Vorarlberg und dem Gemeindevorstand am 25. Juni 2013 wurde die weitere Vorgangsweise in gegenständlicher Angelegenheit besprochen und das Ergebnis der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 26. Juni 2013 präsentiert. Um eine nachhaltige Nahversorgung in unserer Gemeinde gewährleisten zu können, hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, alle erforderlichen Maßnahmen zur Gründung einer Nahversorgungs-GmbH als 100%ige Tochter der Gemeinde einzuleiten. Gemäß dem Beschluss der Gemeindevertretung wurde als erster Schritt für die Gründung dieser Nahversogungs-GmbH die Stelle eines/einer Geschäftsführers/Geschäftsführerin in den Gemeinden Klösterle, Dalaas und Innerbraz zur Ausschreibung gebracht, um im Herbst 2013 eine geordnete Übernahme des Sparmarktes sicherstellen zu können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Gemeinde ist eine funktionierende und nachhaltige Nahversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger ein sehr großes Anliegen! Der Erfolg unseres Vorhabens wird sicherlich ganz wesentlich von der Akzeptanz der Bevölkerung abhängen! Deshalb bitten wir schon jetzt um entsprechende Unterstützung!
Die Ausarbeitung eines auf unsere Gemeinde abgestimmtes Nahversorgungskonzept (Sortiment, Angebot, Öffnungszeiten, Zustellservice u.a.m.) wird eine primäre Aufgabe der neuen Geschäftsführung sein, welches besonders auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung eingehen soll. Wir bitten diesbezügliche Anregungen bzw. Wünsche in schriftlicher Form im Gemeindeamt abzugeben.

3. Abfallentsorgung im Klostertal

Mit Anfang Juli 2013 hat sich unser bisheriger Abfallentsorger Wilfried Tschohl entschlossen, die Entsorgung des Rest-, Bio- und Sperrmülls in den Gemeinden Klösterle, Dalaas und Innerbraz zu beenden. Gleichzeitig ist er mit der Übertragung des bestehenden Entsorgungsauftrages an die Fa. Burtscher GmbH aus Bludenz seiner vertraglichen Verpflichtung, ein Ersatzunternehmen zu finden, nachgekommen. Die Fa. Burtscher GmbH wird zumindest bis Ende des heurigen Jahres die Entsorgung des Rest-, Bio- und Sperrmülls in den Gemeinden des Klostertals zu gleichen Bedingungen (Entsorgungstarife, Entsorgungszeiten) durchführen. Für die Haushalte bzw. jene Betriebe, welche ihren Rest-, Bio- und Sperrmüll über die Systemabfuhr der Gemeinde Klösterle entsorgen, gelten nach wie vor die bestehenden Sammel- und Entsorgungsregelungen. Der im Dezember 2012 ausgegebene Abfallkalender behält daher in vollem Umfang seine Gültigkeit. Hinsichtlich der künftigen Entsorgung des Rest-, Bio- und Sperrmülls über das Jahr 2013 hinaus werden die Gemeinden des Klostertals mit dem Vorarlberger Umweltverband zur Ausarbeitung eines neuen Entsorgungsvertrages in Verhandlung treten.

4. Neutrassierung der L197 in Stuben am Arlberg

Die L197 Arlbergpassstraße wurde in den vergangenen Jahren zwischen km 14,43 (Split Silo) und km 15,14 (Posteck) immer wieder durch Felsstürze, Fahrbahnabsenkungen und Verformungen der talseitigen Stützbauwerke gefährdet. Es wurden laufend erhebliche großflächige Felssanierungen

erforderlich. Laut geologischer Beurteilung wären diese Aufwendungen auch über die nächsten Jahrzehnte von ständiger Notwendigkeit. Das Land Vorarlberg hat sich daher entschlossen, eine Studie über mögliche Trassen- und Sanierungsvarianten durchzuführen. Das beauftragte Planungsbüro M&G Ingenieure (Feldkirch) hat diese Variantenstudie erstellt. Nach sorgfältiger eingehender Prüfung der ausgearbeiteten Varianten hat sich das Land Vorarlberg (Abteilung Straßenbau) nun dazu entschieden, die Variante einer Neutrassierung der Arlbergpassstraße weiterzuverfolgen. Nachstehend finden Sie eine Kurzbeschreibung dieser Neutrassierung, wobei wir auf die bildliche Darstellung verweisen:
Die Neutrassierung der L197 erfolgt in der Weiterführung der Arlbergpassstraße vom sogenannten „Posteck" mittels fünf Kehren und dazwischen liegenden weitgezogenen Bögen oder kurzen Geraden am nordöstlichen Hang bis zur L198 (Lechtalstraße) kurz vor Beginn der Flexengalerie. Von diesem Punkt wird über einen neuen Knoten und die bestehende Trasse der L198 (Lechtalstraße) der bestehende Knoten L197/L198 in Rauz erreicht. Die Neutrassierung folgt im Groben einer alten Wegtrasse, welche bis zum Jahre 1942 als Lechtalstraße in Richtung Lech/Zürs verwendet wurde. Mit dieser Streckenführung kann den geologisch sensiblen Bereichen der bestehenden Trasse nördlich der Alfenz ausgewichen werden. Die Neutrassierung in diesem Abschnitt weist eine Gesamtlänge von ca. 1,3 km auf. Die neue Linienführung der Arlbergstraße soll nahtlos an den Charakter des bestehenden Abschnittes zwischen der Ortschaft Stuben bis zum Posteck anknüpfen. Aufgrund der stärkeren Neigung des Hanges ist das Anlegen der Kehren nur mit entsprechenden Stützbauwerken oder Geländeeinschnitten möglich. In den Kehren wird auch eine entsprechende Kurvenaufweitung berücksichtigt, damit sich zwei Busse

problemlos begegnen können. Die Abschnitte zwischen den Kehren wurden mit einer projektierten Geschwindigkeit von 50 km/h geplant. Aufgrund der geänderten Verkehrsführung muss der derzeitige Kreuzungsbereich der L197/L198 in Rauz ebenfalls umgebaut werden. Das Landesstraßenbauamt steht derzeit mit den von der Neutrassierung betroffenen Grundeigentümern in Ablöseverhandlungen.

Hinsichtlich des Bauzeitplanes wurden vorbehaltlich der Erlangung aller notwendigen Bewilligungen folgende Eckdaten definiert:

Jahr 2014: Errichtung beider Einbindungen in die neue Trasse;
Jahr 2015: Errichtung der neuen Trasse;
Jahr 2016: Sanierung bzw. Teilverlegung der bestehenden Trasse der L198 ausgehend vom Kreuzungsbereich L197/L198 in Rauz in Fahrtrichtung Lech auf einer Länge von ca. 600m. Geplante Verkehrsfreigabe im Spätsommer 2016;

Es ist diesbezüglich ausdrücklich festzuhalten, dass diese Bauarbeiten für die Neutrassierung der L197 mit den Sanierungsmaßnahmen des Arlbergstraßentunnels koordiniert werden.

Hinsichtlich der geplanten Sanierungsmaßnahmen des Arlbergstraßentunnels, vor allem was die notwendigen Totalsperren über die Sommermonate in den Jahren 2015 und 2017 betrifft, ist auch eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Stuben und Langen durch die ASFINAG Alpenstraßen GmbH in Vorbereitung.

5. Wäldle Tobel – Beginn der Verbauungsmaßnahmen

Am 1. Juli 2013 hat die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bludenz mit den Baumaßnahmen zur Verbauung des „Wäldle Tobels" auf Grundlage des genehmigten Verbauungsprojektes begonnen. Als erster Teil des Gesamtprojektes wird in diesem Jahr die für den Bau und die Betreuung des Geschieberückhaltebeckens notwendige Zufahrtsstraße unter Einbindung einer ökologischen Bauaufsicht errichtet. Für das kommende Jahr 2014 ist dann im Bereich „Glöb" die Umsetzung des Geschieberückhaltebeckens mit einer Aufnahmekapazität von ca. 10.000 m^3 vorgesehen. Nach der Fertigstellung des Gesamtprojektes hoffen wir, Ereignisse wie im Jahre 2010 verhindern zu können. Durch diesen technischen Verbauungsschutz wird die Sicherheit der unmittelbaren Anrainer des „Wäldle Tobels" erheblich verbessert.

6. Sanierung der Kirchen(friedhof)mauer

Die Kirchen- oder Friedhofmauer bei der Pfarrkirche „Zum Heiligen Johannes dem Täufer" in Klösterle wurde im Jahre 1883 während des Eisenbahnbaues der Arlbergstrecke von Landeck nach Bludenz durch einen italienischen Facharbeiter erstellt.
Die Verwitterungsprozesse haben über die Jahrzehnte ihre sichtbaren Spuren an der mit Natursteinen errichteten Einfriedungsmauer hinterlassen. Dieses bauhistorische Kulturgut liegt im Ortszentrum von Klösterle unmittelbar neben der Durchfahrtsstraße L97 und ist ein Blickfang für jeden Betrachter. In Abstimmung mit unserem Pfarrer Mag. Ernst Ritter und der Gemeinde haben es sich der Kameradschaftsbund Klösterle sowie Josef (Seppl) Salzgeber zur Aufgabe gemacht, dieses erhaltungswürdige Bauwerk zu sanieren. Mitglieder des KB Klösterle haben die Vorarbeiten (Reinigung der Fugen von brüchigem Material, Spitzarbeiten etc) geleistet, ehe unsere Mauerlegende Seppl Salzgeber an die Neuverfugung gehen konnte. Eine Heidenarbeit, die er mit 84 Jahren in einer relativ kurzen Zeit von nur einem Monat erledigt hat. Hut ab, das verdient großen Respekt!
Ich möchte mich im Namen der Gemeinde und der Pfarre Klösterle beim KB Klösterle und bei Seppl Salzgeber für die geleisteten Arbeitsstunden im Zuge dieser Sanierungsarbeiten im Mai/Juni 2013 recht herzlich bedanken!

7. Rechnungsabschluss 2012

Der Rechnungsabschluss 2012 der Gemeinde Klösterle am Arlberg weist folgendes Gebarungsergebnis aus:

	Gliederung in die Hauptgruppen	Einnahmen	Ausgaben
0	**Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung** Gemeindeorgane, Amtsgebäude, Gemeindeamt, Bauverwaltung etc.	57.948,02	439.224,84
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit** Lawinenkommissionen, Feuerwehren, Wald- und Jagdaufsicht etc	601.772,94	640.405,70
2	**Unterricht, Erziehung, Sport** Volksschule, Hauptschule, andere Schulen, Kindergarten, Sporthalle, Sportförderung etc	58.183,06	215.639,43
3	**Kunst, Kultur und Kultus** Musikschule, Förderung Musikvereine, Heimatmuseum, Kulturhalle, kirchliche Angelegenheiten etc	64.535,20	77.006,69
4	**Soziale Wohlfahrt** Sozialfonds, Pflegesicherung, Krankenpflegeverein & MOHI etc Wohnbauförderung und Solarförderung	22.808,63	257.460,22
5	**Gesundheitswesen** Gemeindeärzte, Umweltschutz, Rettungsdienste etc Spitalsfonds für Abgangsdeckung Krankenanstalten	12.404,40	136.345,64
6	**Straßenbau und Verkehr** Gemeindestraßen, Bauhof, Wildbach- und Lawinenverbauung, Öffentlicher Personennahverkehr etc.	144.565,18	323.680,12
7	**Wirtschaftsförderung** Landwirtschaft, Tourismus, Lebensmittelnahversorgung etc.	2.942,70	321.295,96
8	**Dienstleistungen** Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Freibad, Grundbesitz, Wald, Alpen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung, Wohn- und Geschäftsgebäude, Kleinwasserkraftwerk	1.240.453,02	1.373.958,54
9	**Finanzwirtschaft** Geldverkehr, Beteiligungen, Landesumlage - Gemeindeabgaben, Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	1.701.822,28	162.333,91
Summe der Einnahmen und Ausgaben:		**3.907.435,43**	**3.947.351,05**
Entnahme aus der Haushaltsrücklage:		**39.915,62**	
Dadurch ergibt sich ein ausgeglichenes Gebarungsergebnis:		**3.947.351,05**	**3.947.351,05**

Der Rechnungsabschluss 2012 weist einen Gebarungsabgang in der Höhe von € 39.915,62 aus, der aus der Haushaltsrücklage entnommen werden kann und sich somit ein ausgeglichenes Gebarungsergebnis ergibt.

8. Um- bzw. Neubau der Schwimmbadanlage Klösterle

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, das bestehende Chlorbeckenschwimmbad in Klösterle, welches im Jahre 1963 eröffnet wurde, in ein naturnahes Freibad umzubauen. Dieses Naturschwimmbad ist ein wesentlicher Bestandteil eines touristischen Gesamtkonzeptes, welches im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung eines 4 Sterne-Hotels in unserer Gemeinde mitentwickelt wurde, und gleichsam im Tourismusleitbild aus dem Jahre 2003 (damals von ca. 70 Mitbürgerinnen und Mitbürger erarbeitet) als eine der wesentlichen Umsetzungsmaßnahmen bis zum Jahre 2015 definiert worden ist. Ebenso wird das bestehende Schwimmbadgebäude einer Generalsanierung (teilweiser Neubau) bzw. Erweiterung unterzogen. Das neue Schwimmbadgebäude wird künftig neben den Toilettenanlagen, Umkleide-, Lager- und Technikräumen, einen Kiosk im Untergeschoss, einen Gastronomiebetrieb mit ca. 50 Sitzplätzen im Innenbereich und weiteren 50 Außensitzplätzen (Terrasse) beherbergen. Der neue Gastronomiebetrieb soll künftig an einen selbständigen Betreiber verpachtet und ganzjährig geführt werden. Die diesbezügliche Ausschreibung wird in den nächsten Wochen erfolgen. Am 2. Juli 2013 wurde bereits das erste Bewilligungsverfahren betreffend die Sanierung des bestehenden Schwimmbadgebäudes durchgeführt.

Naturschwimmbad

Das künftige Naturbecken kommt etwa an gleicher Stelle des bestehenden massiven Schwimmbeckens zur Ausführung und wird an der südlichen und westlichen Seite um zusätzliche Nutzbereiche erweitert. Die benötigten Regenerationsbereiche werden angrenzend an die Nutzbereiche im Norden, Süden und Westen situiert. Die Nutz- und Regenerationsbereiche der künftigen Badeanlage bilden einen zusammenhängenden Wasserkörper. Die Gesamtgröße der neuen Badeanlage beträgt 1.268 m^2, wobei 835 m^2 auf Nutzbereiche (also Schwimmbereich) und 433 m^2 auf Regenerationsbereiche entfallen. Zusätzlich wird südlich des bestehenden Schwimmbadgebäudes ein Kiesfilter mit einer Gesamtgröße von 193 m^2 neu errichtet. Der Kiesfilter bildet einen eigenen Wasserkörper, der hydraulisch über Rohrleitungen mit den Nutz- und Regenerationsbereichen verbunden ist. Der nordöstliche Teil der Badeanlage wird als Nichtschwimmberbereich ausgeführt. Im Süden dieses Nichtschwimmbereiches wird ein Flachuferzugang mit Kiesstrand errichtet. Der Nichtschwimmbereich inklusive Flachuferzugang hat eine Gesamtfläche von ca. 350 m^2. Im südwestlichen Teil des Nutzbereiches liegt der Schwimmbereich. Das Sprungbrett wird beibehalten und durch einen Sprungturm (Höhe 2 m) erweitert. Durch ein Höherlegen von Anschlussgelände und Wasserspiegel wird im Sprungbereich die benötigte Wassertiefe erreicht. Der Schwimmbereich hat eine Länge von 25 m und eine Breite von 22 m, ergibt eine Gesamtgröße des Schwimmbereiches von 500 m^2. Die kommissionelle Ortsaugenscheinverhandlung im Rahmen des behördlichen Bewilligungsverfahrens findet am 16.07.2013 statt.

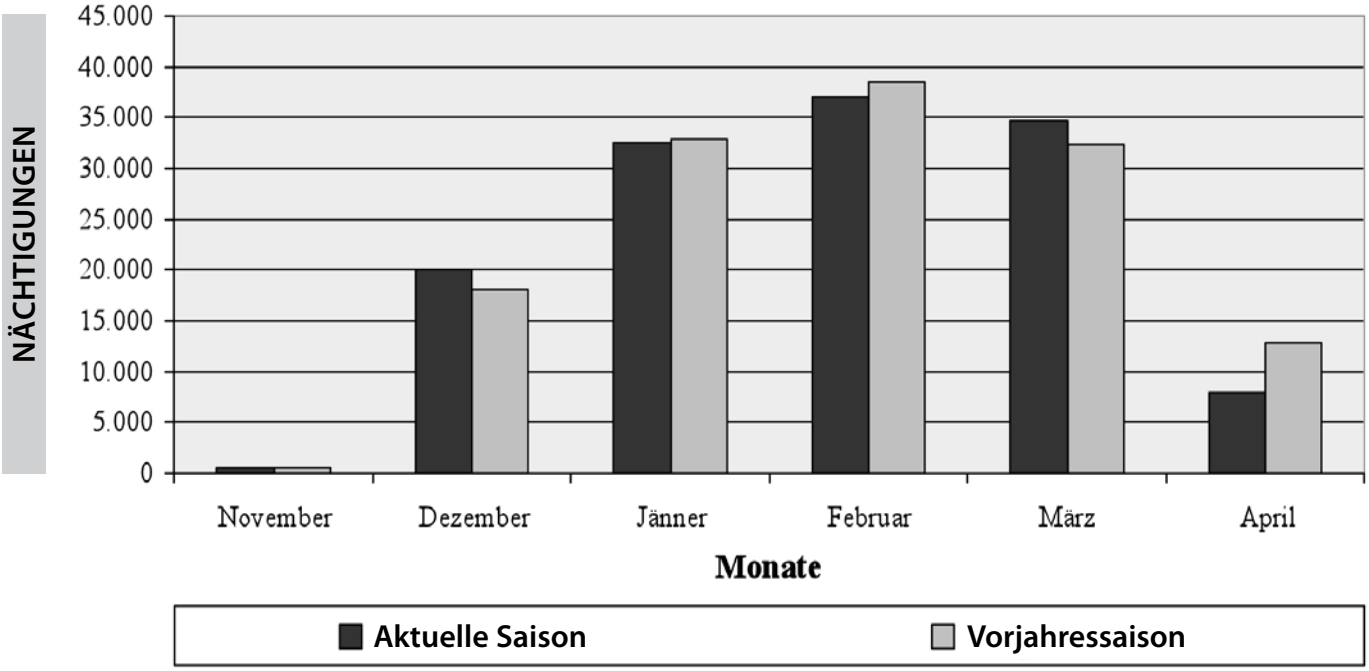
Ausschreibung und Baubeginn

Die Ausschreibung beider Bauvorhaben (Gebäudesanierung und Errichtung des Naturschwimmbades) wird in Form einer GU-Ausschreibung (Generalunternehmer) vorbereitet. In der Ausschreibung werden unterschiedliche Baubeginnzeiten (Herbst 2013 bzw. Frühjahr 2014) vorgesehen. Nach Vorligen der Ausschreibungsergebnisse bzw. nach Erhalt aller notwendigen Bewilligungen wird die Gemeindevertretung die Bauaufträge beschließen und den definitiven Baubeginn festlegen. Da ein großer Teil des jetzigen Schwimmbadareals noch im Eigentum der Republik Österreich (Öffentliches Wassergut) steht, hat die Gemeinde einen Antrag auf Grundabtausch gestellt. Die Verhandlungen dazu sind bereits im Gange und werden den endgültigen Baubeginn ebenfalls noch beeinflussen.

9. Tourismus

Nächtigungsstatistik Wintersaison 2012/2013			
Monat	**Klösterle**	**Stuben**	**Gemeinde**
November	409	214	623
Dezember	7.478	12.530	20.008
Jänner	13.053	19.503	32.556
Februar	15.602	21.512	37.114
März	13.139	21.509	34.648
April	2.569	5.296	7.865
Saison 2012/2013	**52.250**	**80.564**	**132.814**
Saison 2011/2012	**54.778**	**80.190**	**134.968**
Differenz	**-2.528**	**+374**	**-2.154**
in Prozent	**-4,6 %**	**+0,5 %**	**-1,6 %**

In Anbetracht der ungünstigen Wettersituation praktisch über die ganze Saison mit verhältnismäßig wenigen Schönwettertagen ist die Winterbilanz trotz eines leichten Gesamtrückganges sicherlich positiv zu bewerten. Dazu kommt, dass die Osterwoche als traditioneller Saisonabschluss heuer in den Monat März fiel. Der Rückgang in Klösterle ist hauptsächlich auf den schlechten April und teilweise auf betriebsbedingte Auslastungen zurückzuführen. Die Statistik zeigt die monatlichen Vergleichswerte mit deutlichster Abweichung im Monat April.



Repositionierungsprozess der Marken Klösterle und Stuben am Arlberg

Wie bereits im letzten Bürgermeisterbrief vom Dezember 2012 berichtet sind wir dabei, gemeinsam mit MMag. Peter Vogler von image³ die Marken Klösterle und Stuben neu am Markt zu positionieren. Die umfangreiche Gästebefragung im vergangenen Winter und die einhergehende Einwohnerbefragung

im April 2013 durch Studenten der Fachhochschule Salzburg haben aufschlussreiche Ergebnisse gebracht. Der Beirat der Klösterle Stuben Tourismus GmbH sowie eine kleine interessierte Gruppe werden sich noch im Juli in einer Sondersitzung mit den Auswertungen auseinandersetzen. Nach einer umfassenden Aufarbeitung der Ergebnisse durch den Beirat wird es im Herbst 2013 eine öffentliche Informationsveranstaltung speziell für alle VermieterInnen geben. Zusammen mit unserem Projektpartner MMag. Peter Vogler werden wir dann der Bevölkerung die Detailergebnisse und vor allem den daraus abgeleiteten konkretisierten Maßnahmenplan vorstellen.

KLOSTERTAL ARLBERG SOMMERCARD

In der Sommersaison gibt es auch wieder für alle Gäste aus Klösterle und Stuben unsere KLOSTERTAL ARLBERG SOMMERCARD. Diese beinhaltet neben der uneingeschränkten Benützung der Klostertaler und Lecher Sommerbergbahnen auch wieder den Eintritt in alle Freibäder im Klostertal sowie aller Linienbusverbindungen von Bludenz bis Lech am Arlberg (Linien 90 und 91)! Die Karte ist im TB Klösterle, im Hotel Post und im Hotel Arlberg in Stuben erhältlich! Leider können wir die Fahrt mit dem Ortsbus Lech zum Formarin- bzw. Spullersee aus Kostengründen nicht mehr als Inklusivleistung anbieten.

Herzliche Gratulation zu folgenden Gästejubiläen, verbunden mit dem aufrichtigen Dank für die langjährige Treue zu Klösterle und unseren Vermietern:

Gerhard & Rita Dokter-Boensma für 40 Jahre und **Johann & Elisabeth Schweinitzer** für 15 Jahre im Haus „Adele"
bei **Familie Seppl & Adele Salzgeber**

10 Berichte aus dem Kindergarten und der Volksschule

Kindergarten zu Besuch auf dem Winkelhof in Danöfen

NATUR pur erleben! Unter diesem Motto besuchte der Kindergarten Klösterle im Juni den Winkelhof der Familie Tuttner/Moll in Danöfen. Neben den Kühen, Schweinen, Hühnern und Hasen waren die kürzlich geschlüpften Entenküken bzw. das junge Kitz der absolute Mittelpunkt für die Kinder.
Nach dem anstrengenden Rundgang auf dem Hof und vielen Fragen und Antworten gab es zur Stärkung für jedes Kind ein selbstgemachtes Bauernbrot mit Frischkäseaufstrich und dazu frisch gemolkene Milch.
Der Kindergarten Klösterle am Arlberg bedankt sich bei der Familie Tuttner/Moll für den interessanten und lehrreichen Vormittag.

Margit Thöny, unsere langjährige Handarbeitslehrerin....

...hat per Ende dieses Schuljahres ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Seit 1976 war sie an der Volksschule Klösterle tätig. Eine beachtliche Zeit, in der sie ihren pädagogischen Beruf stets mit sehr viel Freude, Liebe und Einsatz ausgeübt hat.

Wir möchten uns für ihre schulische Tätigkeit ganz herzlich bedanken und wünschen ihr einen schönen Ruhestand, vor allem eine gesunde und entspannte Zeit!

11. Ortsvereine berichten

Schiclub Arlberg (SCA)

Bedauerlicherweise konnten wir diese Berichte in die letzte Ausgabe nicht mehr aufnehmen, da diese zu spät eingereicht wurden bzw. der Druckauftrag bereits erteilt wurde. Gerne möchten wir nun aber über das 2. SCA-Wochenende vom 6. – 9. September 2012 in Stuben und die tollen Erfolge bei den Special-Olympics-Games berichten:

2. SCA Wochenende in Stuben am Arlberg

Die Ortsgruppe Stuben des SCA veranstaltete zum zweiten Mal ein Sommer-Wochende und zwar diesmal für Wanderer und Motorradfahrer. Mehr als 20 Wintergäste gaben uns die Ehre. Am Freitag marschierten die Wanderer von St. Christoph zur Kaltenberghütte. Die „kräftige" Gruppe, welche über den Berggeistweg wanderte, wurde auf der Albona Bergstation mit einem Glas SCA-Sekt belohnt, welchen wir bereits im Winter dort deponiert hatten. Die weniger konditionsstarken Wanderer nahmen die Route über den Paul Bantlinweg. Nach einem deftigen Mittagessen auf der Kaltenberghütte traten wir den Rückweg nach Stuben an. Die Motorradfahrer unternahmen unter der Führung von Road-Captain Stefan Jochum (Vizepräsident des SCA) eine Tour über die Silvretta zum Gachenblick, das Hahntennjoch und das Lechtal zurück nach Stuben. Der wunderschöne Tag wurde abends dann mit einem Dinner und toller Livemusik von Alleinunterhalter„Werner" bei Sandra im Hotel Arlberg abgerundet. Am Samstag ging es für die Wanderer nach Lech über den Rüfikopf zur Stuttgarter Hütte. Nach der obligaten Stärkung marschierten sie zurück nach Zürs und über den Franzjosefsweg hinunter nach Stuben. Die Bikerrunde wieder mit Stefan Jochum als Leader fuhren von Stuben über den Säntis ins Appenzeller Land und zurück über das Furkajoch und den Hochtannbergpass nach Stuben. Beim abschließenden Dinner mit den „Zwei Sterntalern" im Hotel Post herrschte eine Superstimmung. In diesem Rahmen wurde die charmante Arlberg-Wirtin Sandra in den Club aufgenommen. Den Abschluss bildete am Sonntag ein gemütlicher Frühschoppen auf der Postterrasse mit der Harmo-

niemusik Klösterle und anschließender Feldmesse vor dem Tourismusbüro mit Pfarrer Ernst Ritter. Die Organisation um Franz-Josef Mathies, Thomas Brändle und Rudi Pichler funktionierte tadellos. Der Wettergott schenkte uns drei traumhafte Herbsttage und die Teilnehmer meinten unisono: „Der Arlberg ist auch im Sommer eine Reise wert!“ Und alle versicherten auch 2013 beim 3. SCA-Weekend wieder dabei zu sein! Herzlichen Dank der Fa. Kessler Transporte (Klösterle) und den Bergbahnen Stuben am Arlberg für die großzügige Unterstützung!

Rudi Pichler

Special Olympics

Im Winter 2012 durften wir in Stuben am Arlberg wieder die Vorarlberger Landesmeisterschaft für die Special Olympics durchführen. Wir hielten die von besonderer Leidenschaft und Konzentration geprägten Rennen in den Kategorien Ski-Alpin und Ski-Nordisch (Langlauf) einerseits als Einzelmeisterschaft und andererseits als sogenannte Unified-Veranstaltung ab. Unified bedeutet, es wird die Zeit eines Specialolympioniken und die seines Unifiedpartners (nicht behinderte Person) zusammengezählt. SCA-Mitglieder aus Stuben schlüpften spontan in die Rolle eines Unifiedpartners. Bei der emotionalen Siegerehrung floss die eine oder andere Freudenträne als Ausdruck von ehrlich gelebter Integration.

Christoph Mathies holte sich in Pyeongchang (Südkorea) bei den Pre Games die Goldmedaille im Langlauf. Er wurde u.a. auch von Bruder Helmut mit entsprechendem Coaching begleitet. Neben dem krönenden Edelmetall, den wunderschönen Eindrücken und Erlebnissen haben sie auch viele Erinnerungsfotos von dieser globalen Sportveranstaltung mit nach Hause gebracht.
Bei den European Special Olympics Golf Event 2012 in Braz erreichten Christoph und Toni Mathies die Goldmedaille in ihrer Unifiedklasse.

Franz-Josef Mathies

Bergrettung Ortsstelle Klösterle am Arlberg

Bei der diesjährigen Landesversammlung des Österreichischen Bergrettungsdienstes, Land Vorarlberg, auf der Schattenburg in Feldkirch wurde unser Kamerad Josef Höllrigl für 60 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Bergrettung geehrt. Die Ehrung wurde von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner und dem Landesleiter der Bergrettung Gebhard Barbisch vorgenommen.
Über sechs Jahrzehnte mit Leib und Seele Bergretter! Für Menschen, die in Not geraten sind da zu sein, zu helfen, Einsätze oft unter schwierigsten Bedingungen (bei Sturm, Schnee oder Dunkelheit) zu bewältigen ist wohl eine hervorragende Leistung. Mehrere Funktionen hat Sepp Höllrigl in der Ortsstelle Klösterle ausgeübt, aber seine wohl liebste Tätigkeit war die des Hundeführers. Während mehrerer Jahrzehnte war Sepp mit großer Begeisterung in der Hundestaffel tätig. Eine der zeitaufwendigsten

Aufgaben in der Bergrettung, die immer wieder Risikobereitschaft erfordert. Unzählige Stunden und Tage seiner Freizeit verbrachte er mit seinen Hunden zu Übungszwecken auf der Albona und der Faschina. Einige lustige Episoden aus dieser Zeit hat unser Sepp immer wieder zu erzählen. Vielleicht auch ein Grund dafür, dass er kein Kurs ausgelassen hat.

Im Namen der Bergrettung und besonders der Kameraden der Ortsstelle Klösterle möchte ich mich bei unserem Sepp Höllrigl nochmals recht herzlich für seine langjährige Mitgliedschaft bedanken und hoffe, dass er uns noch viele weitere Jahre zur Verfügung steht.

In eigener Sache
Bergekosten sind teuer. Vorsorge beruhigt. Unsere Förderermitglieder sind versichert. Sie haben die Möglichkeit um € 22,00 Förderer der Bergrettung zu werden. Als Förderer kommen Sie und Ihre Familie in den Genuss einer Bergeversicherung. Der Leistungsumfang umfasst die Deckung sämtlicher Such- und Bergekosten der Boden- und Flugrettung aus Berg- oder Wassernot und das weltweit. Nähere Infos und Zahlscheine liegen im Tourismusbüro Klösterle auf.

Ortsstellenleiter Richard Ladstätter

Harmoniemusik Klösterle

Das Vereinsjahr 2012 wurde traditionsgemäß mit dem Kirchenkonzert und der anschließendem Weihnachtsfeier, die im Seestüble in Danöfen abgehalten wurde, gebührend abgeschlossen. Das Ständla zum 70er von Hubert Kessler, welcher sichtlich überrascht war und sich „ghörig gfreut hot", war dann endgültig die letzte Ausrückung 2012. Ins neue Jahr starteten wir mit der Jahreshauptversammlung Anfang Jänner, welche ganz im Zeichen des Kapellmeisterwechsels stand. Thomas Maier bestätigte seine Bereitschaft, das Amt des Kapellmeisters zu übernehmen und mit ihm haben wir einen qualifizierten und engagierten Musikanten aus den eigenen Reihen gefunden.
Unsere erste Ausrückung stand dann am Funkensonntag Mitte Februar auf dem Plan. Aufgrund des angekündigten Filmteams waren wir an diesem Funkenwochenende mit Sicherheit die einzige Musik im ganzen Land, welche im Trachtengewand spielte. Bei minus 5 Grad spielten wir zügig unsere Märsche und erwärmten uns dann mit heißem Glühmost und Tee. Ein Dankeschön an den neuen Obmann der Funkenzunft Pascal Fritz für Speis und Trank!
Der erste Auftritt unseres Kapellmeisters war leider ein trauriger Anlass. Marianne Brunner hatte einen sogenannten „Goldenen Nagel" auf der Fahnenstange als Zeichen besonderer Gönnerschaft, im Gegensatz zu manch anderem, der dies nur glaubt. Bei den Trauerfeierlichkeiten hat die ganze Harmoniemusik unserer stets großzügigen Gönnerin musikalisch die letzte Ehre erwiesen.

Anfang März wurde am Sonnenkopf wieder eine Schneeskulptur errichtet und wir umrahmten bei strahlendem Sonnenschein die feierliche Präsentation der Kinderfiguren Euromaus & Euromausi.

Als nächster musikalischer Höhepunkt stand dann schon die Osternachtsfeier Ende März auf unserem Terminplan. Jedes Jahr wird von uns diese besondere Nacht frühmorgens musikalisch gestaltet und diesmal sehr früh, da gerade an diesem Wochenende an der Uhr (Umstellung auf Sommerzeit) gedreht wurde und es eigentlich erst 4 Uhr war!
Anfang April fand der offizielle Empfang unserer Freeride-Weltmeisterin Nadine Wallner statt. Wir gaben diesem Festakt die entsprechende musikalische Note. Das Wetter zeigte sich wahrlich nicht von seiner festlichen Seite.
Leider auch bei der Erstkommunion Ende April nicht. Wir empfingen die fünf Erstkommunikanten am Schulplatz mit Marschmusik und marschierten dann gemeinsam zur Kirche. Im Anschluss an den Festgottesdienst unterhielten wir die Kirchenbesucher noch mit einigen Märschen.

Und schon stand der 1. Mai – der Tag der Blasmusik – vor der Tür. Heuer einigten wir uns auf Standkonzerte im gesamten Gemeindegebiet. Gestartet wurde in Oberlangen, von dort ging es durch Klösterle Richtung Danöfen und der Tag der Blasmusik fand seinen Abschluss in Stuben bei schönem sonnigem Wetter!
Ein großes Dankeschön für Speis und Trank an: Sylvia Fritz (Fa. Arlbergexpress) und Rosmarie Kargl (Frühstück), Familie Andreas Walch, Familie Karl Fritz, Adele und Seppl Salzgeber, Familie Leni Salzgeber, Sieglinde Riezler, Frieda Tschohl, Familie Elfriede Frainer, Familie Carola Kölli, Vroni und Sabrina Brunner, Familie Dietmar Wechner, Familie Christl Kessler, Barbara Mündle und Stefan Stemberger, Familie Andreas Kessler und Familie Renate Kurzamann, Hotel Post und Hotel Arlberg. Hoffentlich haben wir niemand vergessen. Wir wurden wirklich erstklassig bewirtet!

Am Freitag, den 10. Mai machten wir uns morgens auf den Weg in die Partnergemeinde Pulkau in Niederösterreich, da die Trachtenkapelle an diesem Muttertagswochenende ihr 50-Jahr-Jubiläum feierte. Am Abend verkosteten wir die Weine der Musik-Winzer und machten danach Eggenburg unsicher, wo wir auch unsere Quartiere hatten. Den freien Samstag nutzten einige, um unsere Bundeshauptstadt zu besichtigen, dort zu shoppen oder Verwandte zu besuchen. Abends unterhielt unsere 7er-Partie die Festbesucher. Für viele ging es früher als am Vorabend ins Bett, da wir dann am Sonntag sowohl die Messe, als auch den Frühschoppen musikalisch begleiten durften. Danach ging es wieder auf die lange Heimreise und gegen 23 Uhr konnten wir zuhause unsere Muttertags-Glückwünsche überbringen.

Eine Woche später stand dann schon unser Früh-

jahrskonzert als musikalischer Höhepunkt auf dem Programm, bei welchem es allerhand zu feiern gab. Dieses Konzert stand ganz im Zeichen der Taktstockübergabe von Florian Morscher an Thomas Maier. Zudem wurden drei Jungmusikanten vorgestellt. Vanessa und Fabian Lackner sowie Nathanael Maier spielten ihr erstes Frühjahrskonzert. Für Vanessa und Fabian Lackner gab es noch eine zusätzliche Auszeichnung. Sie legten einige Tage zuvor das Leistungsabzeichen in Bronze und Junior erfolgreich ab. Beide wurden von Jugendreferent Michael Fritz und Obmann Klaus Strommer geehrt. Beschenkt und geehrt wurden auch Melanie Kargl-Kasper und Stefan Kessler, welche seit 25 Jahren unserem Verein die Treue halten, dies neben Beruf, anderen Vereinen bzw. der Familie. Besonders erwähnenswert ist, dass Melanie Kargl-Kasper die erste Frau ist, die in unserem Verein diese Auszeichnung erhielt. Eine ganz, ganz besondere Leistung! Eine weitere Besonderheit war auch die ungewohnte Konzertbestuhlung. Im Großen und Ganzen waren die Besucher mit dieser Sitzart zufrieden, allemal bequemer als auf den harten Bierbänken.
Die nächste Ausrückung führte uns nach Unterlangen zur Firma Arlbergexpress, bei der groß gefeiert wurde. Gründer und langjähriger Chef Karl Fritz feierte seinen 90. Geburtstag bzw. sein Sohn und aktueller Firmenchef Horst Fritz beging seinen 60er. Zu diesen Ehrentagen unserer Gönner rückten wir natürlich sehr gerne aus und überbrachten ihnen unsere musikalischen Geschenke, besonders den Titel „Aufmarsch der Gratulanten", der extra von Gerold Amann komponiert wurde. Nach diesem Aufmarsch und einigen Märschen und Polkas wurden wir zu Speis und Trank eingeladen.
Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen unseren Freunden und Gönnern und freuen uns auf ein Wiedersehen bei einer unserer nächsten Ausrückung!

Stv. Obfrau und Schriftführerin Melanie Kargl-Kasper

Kameradschaftsbund Klösterle am Arlberg

Am 17. März 2013 führte der Vorarlberger Landeskameradschaftsbund die 17. Landesmeisterschaften im Schilauf am Sonnenkopf sowie den Langlaufbewerb auf der Loipe in Klösterle durch. Dabei konnten die für den Kameradschaftsbund Klösterle startenden Läufer und Läuferinnen hervorragende Platzierungen erreichen.

Klasse Jugend I	1. Platz	Katharina Juritsch
	2. Platz	Birgit Dönz
Klasse Damen	1. Platz	Isabella Juritsch
	2. Platz	Ines Brunner
Klasse Langlauf Senioren I	1. Platz	Hans Kammerlander

Im Namen des Kameradschaftsbundes Klösterle möchte ich mich nochmals bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken und zu den großartigen Platzierungen gratulieren.
Der diesjährige Landesdelegiertentag führte uns nach Altach und dieser war wieder eine großartig und bestens organisierte Veranstaltung.
Am 4. Mai 2013 hielten wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung bei unserem Kameraden Bertl Krenn im Johanniterstüble ab. Für besondere Verdienste wurden dabei die Kameraden Kassier Isidor Müller und Fähnrich Walter Dönz mit der Bronzenen Verdienstmedaille geehrt.

Am Pfingstmontag war es wieder soweit. Wie schon seit einigen Jahren besuchten wir unsere Kameraden in Nasserreith. Bei schönstem Wetter erlebten wir einen wunderschönen Tag am Fuße des Fernpasses.

Vom 23. bis 26. Mai 2013 führte uns der alljährliche Ausflug des Kameradschaftsbundes Klostertal in den Bayrischen Wald. Wie jedes Jahr wurden wir von unserem Reiseleiter Walter Schwarzhans sowie von unserem Chauffeur Sepp Bauer von der Fa. Arlberg Express bestens betreut. Nochmals recht herzlichen Dank dafür.
Am 8. Juni 2013 besuchten wir mit einer Abordnung unseren ältesten Kameraden Karl Fritz und

überbrachten ihm zu seinem 90. Geburtstag die besten Wünsche und Grüße aller Kameraden. Lieber Karl, an dieser Stelle nochmals alles Gute und vor allem weiterhin beste Gesundheit.
Abschließend möchte ich mich bei allen Kameraden, Gönnern und Freunden des KB Klösterle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

In Treue fest: Obmann Guntram Brunner

Faschingsgilde und Funkenzunft Klösterle am Arlberg

Die Funkenzunft Klösterle blickt einmal mehr auf ein interessantes und aufregendes Vereinsjahr zurück. Los ging es am 10. November 2012 mit der Jahreshauptversammlung, welche im Wirtshaus-Restaurant Engel abgehalten wurde. Ein besonderer Höhepunkt dieser Jahreshauptversammlung bildete die Wahl eines neuen Zunftmeisters. Zunftmeister Stefan Weszeli hat sein Amt niedergelegt und nach der Neuwahl an unseren neuen Zunftmeister Pascal Fritz übergeben. Wir möchten uns ganz herzlich bei Stefan Weszeli für seine geleistete Arbeit in den letzten Jahren bedanken und wünschen Pascal Fritz viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Weiter ging es am 8. Dezember 2012 mit dem bereits 10. Klostner Krampuslauf, welchen wir gemeinsam mit den „Klostner Krampussen" organisieren durften. Ein herzliches Dankeschön gilt diesbezüglich Christiane Kölli, die das Amt der Obfrau der Klostner Krampusse niederlegte und an Niclas Burtscher übergab. Auch ihm wünschen wir viel Erfolg für seine neue Aufgabe. Anlässlich der diesjährigen Neujahrsparty, welche heuer wieder wie in alten Zeiten im Nahbereich des „Fuchslochbüchelliftes" stattgefunden hat, durfte die Funkenzunft Klösterle zahlreiche Einheimische und Gäste begrüßen.

Zwei Höhepunkte unseres Vereinsjahres sind der Kinderfasching mit anschließendem Maskenball und der bereits schon traditionelle Nachtumzug. Beim diesjährigen Maskenball, der eigens für die einheimische Bevölkerung veranstaltet wurde, mussten wir leider feststellen, dass nur sehr wenige Einheimische anwesend waren. Aus diesem Grunde stellt sich die Frage, inwieweit dieser Maskenball weitergeführt werden soll, zumal die Organisation viel Zeit und Mühe in Anspruch nimmt. Der zweite Höhepunkt unseres Vereinsjahres war unser Nachtumzug wiederum mit einem vollen Erfolg.
Die Teilnahme an zahlreichen Umzügen, vor allem im Bezirk Bludenz, rundeten unsere heurige Faschingssaison ab.
Wie jedes Jahr wurde auch heuer am Funkensonntag bei eisiger Kälte und unter musikalischer Begleitung der Harmoniemusik Klösterle der Funken am neuen Funkenplatz abgebrannt. Bei diesem traditionellen

Kulturereignis amüsierten sich die zahlreichen Besucher nach Einbruch der Abenddämmerung bei heißem Glühwein, wofür wir uns nochmals recht herzlich bedanken möchten.
Im letzten Jahr konnte nach langer und aufwendiger Bauphase unser Vereinsheim beim ehemaligen Tennisplatz fertiggestellt und bezogen werden. Wir möchten uns nochmals bei allen Helferinnen und Helfern für die überaus gute Arbeit bedanken. Einen weiteren Dank richten wir an die Gemeinde, die uns dieses Objekt als Vereinshaus überlassen hat.

Zum Schluss möchten wir uns bei der gesamten Bevölkerung für die großzügigen Spenden anlässlich unserer Adventfensteraktion bedanken. Wir möchten auf diesem Wege mitteilen, dass der Erlös der Familie Mangeng aus Danöfen zugute kommen soll, die bekanntlich durch ein Brandunglück hart getroffenen wurde. Wir wünschen der Familie Mangeng an dieser Stelle alles Gute!

Bonabigger–Bonabigger–Hoch *Schriftführerin Jessica Tschohl*

Krankenpflegeverein Klostertal–Arlberg

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Klostertal–Arlberg am 7. Juni 2013 im Kirstbergsaal in Dalaas stand der Obmannwechsel. Nach rund 15jähriger Tätigkeit als Obmann des Krankenpflegevereins Klostertal–Arlberg übergab Erich Berthold das Amt an Mario Hartmann aus Dalaas. Erich kann auf eine sehr bewegte, aber vor allem tatenreiche und überaus verdienstvolle Vereinsarbeit zurückblicken. Seinem unermüdlichen Einsatz für den Verein und somit zum Wohle aller kranken und hilfsbedürftigen Menschen in unserer Region ist es zu verdanken, dass der Krankenpflegeverein im Klostertal und Lech am Arlberg einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Als Dank für seine ehrenamtlich geleistete Arbeit wurde Erich einstimmig zum Ehrenobmann des Krankenpflegevereins Klostertal–Arlberg ernannt. Er erhielt unter großem Beifall der Anwesenden eine Ehrenurkunde vom neuen Obmann Mario Hartmann überreicht. Auch seitens des Landes Vorarlberg, dem Landesverband der Hauskrankenpflege, der ARGE MOHI und der CONNEXIA wurde Erich die gebührende Anerkennung für seine Verdienste ausgesprochen. Die Bürgermeister des Tales würdigten seine soziale Einstellung, seinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein und überreichten ihm eine geschnitzte Holzstatue des Heiligen Antonius (Schutzpatron der Sozialberufe) als Zeichen ihrer großen Wertschätzung.

Im Jahre 2012 wurden von unserem Schwesternteam 5.260 Stunden für die Pflege alter bzw. hilfs- und pflegebedürftiger Mitmenschen geleistet. Die Helferinnen des MOHI bewältigten ihre wichtigen Aufgaben und standen dafür 6.885 Stunden im Einsatz. Das Gesamtbudget des Vereins betrug

im abgelaufenen Jahr ca. € 350.000,00. Durch die steigende Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen sowie die wachsenden Ansprüche im Pflegebereich sind sowohl die Vereinsführung als auch das Schwesternteam stets mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Um die Pflege- und Betreuungsleistungen auch weiterhin auf dem gewohnt hohen Niveau halten und den hilfs- und pflegebedürftigen Mitmenschen sowie deren Angehörigen die nötige Hilfestellung bei der Pflege in der gewohnten Umgebung zu Hause gewährleisten zu können, ist der Verein auch weiterhin ganz wesentlich auf seine Mitglieder sowie die vielen unverzichtbaren Gönner angewiesen. Ihnen allen, besonders den pflegenden Angehörigen gilt unser besonderer Dank und die entsprechende Hochachtung!
Da der Verein durch natürliches Ausscheiden jährlich Mitglieder verliert, ist er besonders auf neue junge Mitglieder angewiesen. Gerade jene, die selbst noch bei bester Gesundheit sind und keine Pflegedienste benötigen, setzen mit ihrer Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein Klostertal–Arlberg ein sehr wichtiges, solidarisches Zeichen im Sinne unserer hilfs- und pflegebedürftigen Mitmenschen! Schon im Voraus ein herzliches „Vergelts Gott"!

Obmann Mario Hartmann

KONTAKTDATEN:
Krankenpflegeverein Klostertal/Arlberg, Obmann Mario Hartmann
6752 Dalaas, Klostertalerstraße 94/2
Telefon: 0664/1371398, E-Mail: mario.hartmann@dalaas.at

12. Glückwünsche

Goldene Hochzeit

Wir gratulieren den Eheleuten herzlich zu ihrem besonderen Hochzeitsjubiläum und wünschen ihnen weiterhin eine schöne gemeinsame Zeit.

Erika & Joschi Frainer
in Klösterle 78d
am 1. April 2013

Karl Fritz feierte seinen 90. Geburtstag

Am 9. Juni 2013 feierte Karl Fritz im Kreise seiner Familie und zahlreicher Freunde seinen 90. Geburtstag. Karl ist der Begründer des heimischen und sehr renommierten Autobusunternehmens Arlberg-Express. Sein Lebenswerk wird heute von Sohn Horst weitergeführt. Der rüstige Jubilar ist ob seines Alters noch sehr aktiv und interessiert sich für das Geschehen in der Firma und in der Gemeinde.
Wir gratulieren nochmals recht herzlich und wünschen ihm noch viele schöne und gesunde Jahre.

Verena Konrad aus Klösterle-Danöfen

Siegerin beim Bundeslehrlingswettbewerb in der Sparte Kosmetik

Beim Bundeslehrlingswettbewerb in der Sparte Kosmetik im Mai in Hohenems erzielte Verena Konrad vom Lehrbetrieb Beauty Pure in Bludenz den ausgezeichneten ersten Rang. Die Tochter von Rita und Rudi Konrad/Strolz konnte sich Dank ihrer überzeugenden Performance gegenüber der starken Konkurrenz klar durchsetzen. Neben ihrem Lehrbetrieb, ihren Eltern sind auch wir richtig stolz über diesen beruflichen Erfolg und wünschen der netten ehrgeizigen Preisträgerin alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

» DRINGENDE BITTE «

Rechtzeitige Meldung von besonderen privaten Ereignissen (z.B. Jubelhochzeiten, schulische und berufliche Erfolge, etc)

Die Mitteilungen des Bürgermeisters sind ein Informationsträger für die Bevölkerung, welches vom Gemeindeamt gestaltet wird.

Diese können aber jederzeit für besondere persönliche Beiträge verwendet werden.

Wir werden immer wieder mit unberechtigten Vorwürfen konfrontiert, nur bestimmte Beiträge aufzunehmen oder uns genehme Ereignisse zu berücksichtigen.
Das müssen wir entschieden zurückweisen, da es ganz einfach falsch ist!

Wenn wir über Ereignisse (z.B. Jubiläumshochzeiten, schulische oder berufliche Erfolge, etc) nicht in Kenntnis gesetzt werden, können wir auch nichts veranlassen.

Wir ersuchen daher die Bevölkerung, uns rechtzeitig über ihre besonderen Anlässe zu informieren (mit einem Anruf oder einer Vorsprache im Gemeindeamt), damit unsererseits die entsprechenden Vorbereitungen (z.B. Terminabstimmung mit der Musikkapelle, Anforderung der Jubelgaben beim Amt der Landesregierung usw.) getroffen werden können.

Es wird sicherlich niemand benachteiligt, aber zuerst muss man über das Ereignis Kenntnis erlangen.

13. Personenstandsfälle

Wir gratulieren den Neugeborenen und beglückwünschen deren Eltern:

Erik Silvan Frainer, geb. am 18.12.2012
der Nicole Frainer, Klösterle 79e

Keanu Jacob Strübing, geb. am 26.01.2013
der Sara und des Lukas Strübing, Klösterle 42d

Olivia Martina Burtscher, geb. am 16.04.2013
der Michaela Burtscher und des Daniel Magalhaes, Klösterle 82a

Samuel Strommer, geb. am 14.05.2013
der Sonja und des Klaus Strommer, Klösterle 44b

Johannes Kurzamann, geb. am 09.06.2013
der Silke Kurzamann und des Stefan Berthold, Danöfen 119b

Wir gedenken den Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid:

Hermann Spiss	Klösterle 82c	verstorben am 11.01.2013
Ilse Pfeifer	Klösterle 57b	verstorben am 01.02.2013
Marianne Brunner	Klösterle 69a	verstorben am 18.02.2013
Selim Eglenceoglu	Klösterle 79c	verstorben am 09.04.2013

14. Hohe Geburtstage

JULI		
Forte Emma	03.07.1922	Klösterle
Schuler Ulrich	03.07.1937	Klösterle
Albrecht Roman	06.07.1941	Klösterle
Pichler Erna	13.07.1929	Stuben
Riezler Sieglinde	18.07.1939	Klösterle
Salzgeber Elisabeth	22.07.1929	Klösterle
Tschohl Elfriede	22.07.1936	Klösterle
Jochum Anna	24.07.1923	Danöfen
Drießner Anna	24.07.1932	Klösterle
Salzgeber Adele	31.07.1939	Klösterle

AUGUST		
Nikolussi Roswitha	01.08.1932	Klösterle
Barcatta Heinrich	01.08.1940	Klösterle
Kurzamann Emma	03.08.1925	Danöfen
Wechner Josef	03.08.1936	Klösterle
Schneider Erika	05.08.1943	Klösterle
Eglenceoglu Neriman	07.08.1942	Klösterle
Pichler Anton	10.08.1936	Danöfen
Kaltenegger Hans	13.08.1936	Klösterle
Morscher Fridolin	14.08.1924	Klösterle
Wolf Gertrud	18.08.1941	Stuben

Kessler Ernst	22.08.1929	Klösterle
Battisti Bruno	22.08.1937	Langen
Hartmann Othmar	25.08.1937	Danöfen
Fritz Erika	28.08.1941	Klösterle

SEPTEMBER

Brändle Karl-Heinz	03.09.1940	Stuben
Lechner Helmut	04.09.1943	Stuben
Schwaninger Egon	06.09.1936	Danöfen
Mathies Marianne	09.09.1939	Stuben
Berthold Dorle	09.09.1940	Stuben
Brunner Rosa Maria	16.09.1933	Klösterle
Tschohl Maria	18.09.1924	Langen
Kinsperger Siegfried	22.09.1927	Klösterle
Schwarzhans Fany	24.09.1934	Langen
Brecher Lydia	28.09.1915	Danöfen

OKTOBER

Perzl Kurt	04.10.1939	Klösterle
Dönz Josef	06.10.1935	Stuben
Pichler Gertrud	12.10.1940	Danöfen
Schwaninger Rosmarie	14.10.1937	Danöfen
Günster Edith	14.10.1939	Klösterle
Pichler Rudolf	19.10.1926	Klösterle
Dönz Blanka	19.10.1933	Klösterle
Berthold Erich	20.10.1938	Stuben
Burtscher Klothilde	21.10.1919	Danöfen
Schuler Rosmarie	27.10.1940	Klösterle
Kessler Walburga	31.10.1923	Klösterle

NOVEMBER

Fritz Klothilde	01.11.1923	Klösterle
Tschohl Hermine	05.11.1928	Klösterle
Wechner Maria	06.11.1942	Klösterle
Nikolussi Ferdinand	07.11.1935	Danöfen
Drießner Frieda	15.11.1932	Klösterle
Köttler Inge	27.11.1933	Klösterle

DEZEMBER

Frainer Josef	03.12.1940	Klösterle
Fritz Elwina	13.12.1924	Klösterle
Kessler Hubert	13.12.1942	Klösterle
Santer Manfred	18.12.1935	Langen
Morscher Rosa	22.12.1925	Klösterle
Walch Werner	30.12.1937	Stuben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !
Liebe Gäste !

Abschließend wünsche ich Euch bzw. Ihnen schöne, sonnige und erholsame Urlaubstage und den Kindern erlebnisreiche Ferien.

Euer und Ihr Bürgermeister Dietmar Tschohl

Gemeinde
Klösterle

Ausstellung
Kunst & Handwerk

Otmar Ganahl

2. August bis
29. September
2013

Öffnungszeiten:

Mo – Fr
08:00 – 17:00 Uhr

Sa und So auf Anfrage
Telefon: 0650/7742750

im Gemeindeamt Klösterle

"Johanniter Stüble"
herzlich, deftig, gut
Klösterle

Harry's
Cafe - Restaurant
www.harrys-cafe.at

ENGEL
WIRTSHAUS - RESTAURANT

Kessler Ges.m.b.H.
Transporte/Erdbau u. KFZ Werkstätte
Klösterle

della Maria
schriften – atelier
www.della.at